

## Abschlußklausur am 12. Juli 2000

**Bearbeitungsdauer:** 60 Minuten  
**Erlaubte Hilfsmittel:** nicht programmierbarer Taschenrechner

**Vom Kandidaten auszufüllen:**

**Name:** ..... **Vorname:** .....

**geb. am:** ..... **in:** .....

**Matrikel-Nr.:**..... **Fachrichtung:**..... **Sem.-Zahl:**.....

**Bitte Schein zur**

**ABWL (Finanzierung)**

**Bankbetriebslehre**

**Vorbemerkungen:** (Vor der Bearbeitung unbedingt durchlesen!)

- Die Klausur enthält vier gleichgewichtete Aufgaben mit einer Vorgabepunktzahl von insgesamt 60 Punkten.
- Sie müssen alle Aufgaben bearbeiten. Je Punkt können Sie eine Bearbeitungszeit von einer Minute ansetzen. Um Ihnen die Zeiteinteilung zu erleichtern, werden bei den Teilaufgaben die entsprechenden Vorgabepunktzahlen angegeben.
- **Verwenden Sie auf die Aufgaben möglichst nur die Anzahl von Minuten, die der Vorgabepunktzahl entspricht.**
- **Lesen Sie alle Teilaufgaben, bevor Sie beginnen, eine Aufgabe zu bearbeiten.**
- Die Zusatzaufgabe sollten Sie nur dann bearbeiten, wenn Sie Ihre Chancen, in den vier Pflichtaufgaben Punkte zu sammeln, als erschöpft ansehen.
- Schreiben Sie deutlich und beachten Sie den Rand.
- Täuschungsversuche führen zum Ausschluß aus der Lehrveranstaltung.

**Aufgabe 1**

- (5) a) Aus welchen Quellen ergeben sich positive Nettobarwerte von Realinvestitionen?
- (5) b) Warum ist bei finanziellen Investitionen und Finanzierungen prinzipiell nicht mit einem positiven Nettobarwert zu rechnen?
- (5) c) Unter welchen speziellen Bedingungen ist es denkbar, bei Finanzierungen doch einen positiven Nettobarwert zu erzielen?

**Aufgabe 2**

Perlandia zeichnet sich durch einen vollkommenen Kapitalmarkt aus. Dort werden die Aktien der Schuldenfrei AG gehandelt. Sie hat 8.000 Aktien ausstehen. Ihr Gesellschaftsvermögen beträgt GE 8.000.000.

- (4) a) Wie viele neue Aktien muß die Schuldenfrei AG zu welchem Kurs emittieren, um eine Ausschüttung von GE 1.000.000 an die Altaktionäre zu finanzieren?
- (5) b) Wie hätte sich der Wunsch der Altaktionäre nach Bargeld alternativ befriedigen lassen? Inwiefern ergibt sich daraus die Irrelevanz der Ausschüttung für den Unternehmenswert? Welche Konsequenz hat das für die Dividendenpolitik?
- (6) c) Stellen Sie das Dividendenmodell von Lintner dar. Läßt es sich in Deutschland aus steuerlicher Sicht vertreten?

**Aufgabe 3**

- (6) a) Welche Finanzierungsregeln postuliert die Rangordnungstheorie? Womit werden sie begründet?
- (6) b) Stellen Sie die Theorie der optimalen Kapitalstruktur graphisch dar. Erläutern Sie, wie sich das Optimum ergibt.
- (3) c) Nennen Sie zu jeder der beiden Theorien je eine empirisch untermauerte Aussage zur Kapitalstruktur, die sich nur durch diese Theorie erklären läßt.

**Aufgabe 4**

Die Hansen GmbH ist mit Anteilen und kurzfristigen Bankkrediten finanziert und hat einen Verschuldungsgrad von 1. Der Eigenkapitalkostensatz beträgt 11% p.a., die Bankkredite wurden gerade zu 5% p.a. aufgenommen (Auszahlung 100%). Der Alleingesellschafter Hansen möchte wissen, wie sich der Kapitalkostensatz für das Eigenkapital verändern würde, wenn der Verschuldungsgrad auf 6 erhöht wird.

- (7) a) Beantworten Sie seine Frage und ermitteln Sie den durchschnittlichen Kapitalkostensatz für beide Verschuldungsgrade. Inwiefern haben Ihre Berechnungen einen Bezug zur Flow-to-entity-Methode, zur Flow-to-equity-Methode oder zur APV-Methode?
- (8) b) Als Herr Hansen Ihre Ergebnisse betrachtet, schlägt er vor, auch die Steuerwirkungen zu berücksichtigen. Gehen Sie von einem Hebesatz für die Gewerbesteuer von 500% aus und führen Sie die Berechnung für den Verschuldungsgrad 6 noch einmal durch.

**Zusatzaufgabe**

- a) Nach Miller kann die Kapitalstruktur selbst dann irrelevant sein, wenn man die Besteuerung juristischer und natürlicher Personen berücksichtigt. Eine möglich erscheinende Steuerersparnis durch Fremdkapital darf dann aber nicht zum Zuge kommen. In den U.S.A. dürfte damit bei den heutigen Steuersätzen nicht zu rechnen sein. Wie ist es in Deutschland?
- b) Die Theoreme von Modigliani und Miller zur Irrelevanz der Kapitalstruktur und der Ausschüttung für den Wert des Unternehmens und ihr Echo in der Literatur der folgenden Jahrzehnte legen insgesamt gesehen in Wissenschaft und Praxis eine bestimmte Vorgehensweise bei der Lösung von finanziellen Entscheidungsproblemen nahe. Charakterisieren Sie diese Vorgehensweise in einem Satz. Skizzieren Sie ihre Anwendung auf die Wahl des Kursfindungsverfahrens bei Erstemissionen oder auf ein anderes Entscheidungsproblem.
- c) Der Aufsichtsrat einer Publikumsaktiengesellschaft möchte erreichen, daß im Unternehmen mehr und zugleich für die Aktionäre erfolgreicher investiert wird. Welche Regelungen sollte der Aufsichtsrat treffen.